

**Bezirksvertretung Nippes**

**Inga Feuser**

Fon 01774024614

Mail: nippes@klimafreunde.koeln

**Bela Schlieper**

bela.schlieper@stadt-koeln.de



Frau Bezirksbürgermeisterin

Dr. Diana Siebert

Neusser Str.450

50733 Köln

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 01.09.2022

**AN/1568/2022**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. §§ 13 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors\* einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gebäudes für ein Gymnasium (S I 3-zügig, S II 5-zügig) mit drei Sportübungseinheiten in Köln-Nippes**

**- Änderungsantrag von GUT & Klima Freunden -**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeister\*in,  
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeister\*in,

**Die Bezirksvertretung möge beschließen:**

1. Für den Neubau eines Gesamtschulgebäudes im Stadtbezirk Nippes soll ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden. Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück im Stadtbezirk Nippes zu finden. Das Grundstück muss für die Unterbringung eines Schulgebäudes für eine 3/5 zügige Gesamtschule einschließlich einer Sporthalle mit drei Sportübungseinheiten geeignet sein. Der Rat der Stadt Köln\* beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zum Bau des Gebäudes für eine 3/5-zügige Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes. Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.
2. Bei der Ausschreibung soll eine ökologisch nachhaltige Bauweise als essenzielles Kriterium für die Vergabe gelten.

**Begründung:**

Die Unterzeichner:innen dieses Änderungsantrags freuen sich sehr über die Absicht der Verwaltung, ein neue Schule im Stadtbezirk Nippes zu errichten, um dem Mangel an Schulplätzen entgegen zu wirken. Anmeldezahlen zeigen jedoch, dass der Bedarf an Gesamtschulplätzen höher ist, als der an Gymnasialplätzen. Im Stadtbezirk Nippes gibt es zudem bereits drei Gymnasien, allerdings nur eine Gesamtschule.

Es besteht eine Dringlichkeit, die aktuell bestehenden sozialen Ungleichheiten im Stadtbezirk zu reduzieren. Der Bau eines weiteren Gymnasiums wirkt dem eher entgegen. Daher soll der Bau einer Gesamtschule dem Bau eines Gymnasiums vorgezogen werden.

Außerdem halten wir es für unabdingbar, dass eine ökologisch nachhaltige Bauweise als wichtiges Vergabekriterium gilt. In Zeiten des immer drastischer fortschreitenden Klimawandels können wir uns alles andere nicht mehr leisten. Besonders Bildungseinrichtungen wie Schulen können und sollten diesbezüglich eine Vorbild- und Symbolfunktion übernehmen.

gez. Feuser